

DER MOORBOTE



INFORMATIONEN FÜR GRAMBOW MIT CHARLOTTENTHAL UND WODENHOF

Mai 2017

Grambow lebt

Der Moorkrug war voll am Mittwoch, dem 26. April 2017. Worum ging es? Grambow will mit Wittenförden fusionieren. So hatten es viele aus der SVZ erfahren. Und davon hatte keiner gewusst? Es war schon Thema in der Genossenschaft und auch im Förderverein. Beide hatten mit der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister Ende des vergangenen Jahres überlegt, was denn zu tun wäre, um die finanziellen Probleme durch die hohe Verschuldung der Gemeinde zu lösen. Als eine Möglichkeit erschien dabei die Fusion mit einer unverschuldeten Gemeinde, für die von der Landesregierung sogar eine sogenannte „Hochzeitsprämie“ versprochen wird. Die Genossenschaft und der Förderverein baten beide den Bürgermeister, Möglichkeiten für eine Fusion zu erkunden. Als möglicher Kandidat erschien Wittenförden, eine unverschuldete Gemeinde, mit der es früher schon feste Verbindungen gab. Soweit schien das eine gute Idee zu sein.

Es ist nur schade, dass dies eine interne Information blieb, zumal wir mit dem Moorbote ein eigenes Informationsblatt haben. So erhielten viele Grambower die Information erst aus der SVZ.

Der ehemalige Bürgermeister Herbert Piotrowski hatte eingeladen. Wir können ihm für die Einladung danken. Es war gut zu sehen, dass so viele Grambower sich dafür interessieren, wie die Gemeinde sich weiterentwickelt.

Am Ende des Abends gab der Bürgermeister Andreas Possekel zwei Versprechen ab: Es wird im Mai eine Bürgerversammlung zur weiteren Information der Gemeinde und später auch eine Abstimmung geben, wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen.

Bis dahin haben wir Zeit, uns auch selbst Fragen zu stellen: In welche Richtung wir uns orientieren wollen, was uns nützen könnte oder was wir uns wünschen würden und wer uns künftig vertreten wird. Es gilt, die Vor- und Nachteile zusammenzutragen und sie am Ende gegeneinander abzuwägen.

Fest steht für mich, wie auch immer die Entscheidung der Grambower ausfallen wird, es wird nicht das Ende der 660jährigen Geschichte Grambows sein.

Andreas Bönsch

Vorstandsvorsitzender „Unser Grambow“ e.V.



Der „Andrang“ im Moorkrug war groß

Pflanzenmarkt am 22.04.2017

Bereits vor der eigentlichen Öffnungszeit um 10:30 Uhr versammelten sich eine Vielzahl von Besuchern und Kunden auf dem Gelände der Biogärtnerei „Dirk von der Ehe“. Die Nummernschilder verrietten, dass dieser Tag nicht nur bei uns bekannt war. Jeder wusste, dass es an diesem Samstag eine große Auswahl an einheimischen Produkten, vom Apfel bis zur Zwiebel, sowie ein wundervolles Angebot an Jungpflanzen, von der Aubergine bis zum Zuckerradieschen, geben würde.

So konnte Sigrid Idrizi, Mitarbeiterin der Biogärtnerei, viele Kunden mit den angebotenen Produkten umfassend zufriedenstellen.

Beim öffentlichen Rundgang durch die Biogärtnerei erklärte Dirk von der Ehe kurz die Absatz- und Vermarktungsstrategien, die historische Entwicklung sowie zukünftige Projekte auf dem Gelände der Gärtnerei. Dann ging er auf die vielfältigen Fragen der angereisten Besucher ein, die Antworten auf den Umgang mit Schädlingen und Pflegemaßnahmen von Pflanzen suchten.

Nach dem Rundgang konnten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen oder Bratwurst und Steak stärken. Detlef Bolte sorgte dabei wie immer als zuständiger Grillmeister für den richtigen Bräunegrad der Wurst.

Da ein solcher Tag für Erwachsene sehr interessant, für Kinder jedoch eher von geringerem Informationswert ist, boten die Frauen des „Grambower Bastelstübchens“ an, die mitgereisten Kinder an diesem Tag zu betreuen. Mit Begeisterung umringten die Kinder den Tisch der Frauen und sogleich wurde unter fachmännischer Leitung „losgebastelt“.

Der Fischer Mario Piel, der seinen Stand neben dem Eingangstor platziert hatte, bot dem Publikum einheimische Fische an. Frisch geräucherte Saiblinge und leckere Fischbrötchen wechselten schnell den Besitzer und so manche Kostbarkeit wurde umgehend verspeist.

Der Erfolg dieses Tages lässt hoffen, dass es im nächsten Jahr eine Wiederholung dieses Events geben wird.

Maik Pegel



Weitere Impressionen finden Sie auf unserer Homepage: www.unser-grambow.de.

Informations-Stele und „Walter-Thiel-Weg“

Am 22. April 2017 um 14:00 Uhr war es endlich soweit: Die erste von elf Informationsstelen der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V wird am Grambower Moor (Lange Straße, 19071 Grambow, gegenüber der Hühnerfarm am Weg in das Moor) eingeweiht.

„Damit ist unsere Stiftung mit ihren wertvollen Naturschutzflächen jetzt auch in der freien Natur erkennbar“, so der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Bjørn Schwake. „Wir wollen mit diesen Informationsstelen vorerst an elf ausgewählten Projektgebieten unserer Stiftung auf unsere naturschutzfachlich wertvollen Flächen hinweisen und dem Besucher vor dem Erleben der Natur ein wenig Informationen zu unseren Flächen und deren Bewohnern vermitteln“, so Schwake weiter.

„Dabei haben wir uns bewusst für das Grambower Moor als ersten Standort entschieden, denn hier hat unsere Stiftung im Jahr 1995 ihre ersten Flächen (162 Hektar damals mit einem Wert von ca. 485.000 DM - heute etwa 240.000 €) im NSG „Grambower Moor“ erworben. Damit kann man das Grambower Moor durchaus als „Keimzelle“ der Stiftungsflächen bezeichnen“, so Schwake weiter. Inzwischen besitzt die Stiftung über 243 Hektar Eigentum im Grambower Moor.

Direkt im Anschluss an die Einweihung der Stele findet noch eine weitere statt: Der Rundweg durch das Moor wird zu Ehren von Walter Thiel, dem „Vater“ des Grambower Moores, in „Walter-Thiel-Weg“ umbenannt. „Wir möchten damit, anlässlich seines 80. Geburtstages im Januar diesen Jahres, die Verdienste Walter Thiels für den Erhalt und Schutz des Grambower Moores würdigen“, erläutert Bjørn Schwake.



„Beinahe hätten wir das Grambower Moor nämlich nur noch abgepackt in Plastiksäcken in Gartenmärkten betrachten können. Im Zuge der Privatisierung durch die Treuhand gleich nach der deutschen Wiedervereinigung war geplant, das Moor vor allem zur Torfgewinnung auszuheben. Dass dieser katastrophale Plan nicht zur Realität geworden ist, haben wir Naturfreunden zu verdanken, die sich mit Energie und Enthusiasmus diesen Plänen widersetzen“, erklärt Schwake weiter.

Walter Thiel, ehemaliger Förster im Grambower Revier und später Mitarbeiter im Umweltministerium und seit vielen Jahren begeisterter Moorbeobachter, wurde damit beauftragt, das zu verhindern. In langwierigen Verhandlungen konnte die Treuhand dazu bewegt werden, ihre Torfgewinnungsabsichten aufzugeben und die Moorflächen, die in Treuhandverwaltung lagen, an unsere Stiftung zu verkaufen. Eine außergewöhnliche Landschaft und ein Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere wurden so erhalten.

Wir als Grambower freuen uns ganz besonders über den Erhalt des Moores, denn es ist oftmals nicht nur das Ziel unserer Nachtwanderungen.

Wir gratulieren Walter Thiel zur Würdigung seiner Arbeit.

Termine:

Sa 06.05. ab 10:30 Uhr **Frühlingserwachen**, ab 18:00 Uhr **Maifeuer**

Mo 08.05. **Rückenschule** 19:00 Uhr Frauen I, 20:00 Uhr Frauen II + Männer

So 14.05. 10:00 Uhr Kantate-Sonntag
Gottesdienst mit Segnung der Mütter

Mi 17.05. 17:00 Uhr **Kinderkirche**

Do 18.05. 19:00 Uhr **Bürgerinformationsveranstaltung** zur Fusion, Gemeindesaal

Fr 19.05. 20:00 Uhr **Film im Pfarrhaus**, „Neben den Gleisen“, Regie: Dieter Schumann

So 21.05. 14:00 Uhr **Marienandacht** mit der St. Anna Gemeinde, anschl. Kaffee im Pfarrgarten

Do 25.05. 14:00 Uhr Christi Himmelfahrt
Gottesdienst

Sa 27.05. 14:00 Uhr **Öffentliche Moorwanderungen**, Treff Hühnerfarm

So 28.05. 10:00 Uhr **Öffentliche Moorwanderungen**, Treff Hühnerfarm

Mi 31.05. 17:00 Uhr **Kinderkirche**

Mi 31.05. ab 16:00 **Wir grillen für Sie!**
„Unser Dorfladen“, probieren Sie unsere Grillspezialitäten aus Ludwigslust

Do 01.06. ab 15:00 Uhr **Kindertagsüberraschung** im Dorfladen, wir laden alle Grambower Kinder zu einem Eis ein

Mo 05.06. 11:00 Uhr Pfingstmontag **Zentraler Gottesdienst** im Dom zu Schwerin

Di 06.06. 18:00 Uhr **Öffnung Bibliothek**

Mo 12.06. **Rückenschule** 19:00 Uhr Frauen I, 20:00 Uhr Frauen II + Männer

jeden Samstag & Sonntag

Café im Pfarrstall 14-18 Uhr offen

Köstlichen Wein testen

Dazu bietet sich am 24.5. (Abend vor Himmelfahrt) um 19.00 Uhr die Gelegenheit. Monika Mieck aus Kirschroth an der Nahe ist zu Gast im „Alten Pfarrstall“ in Groß Brütz. Die Weinbäuerin hat eine Auswahl ihrer Weine im Gepäck und berichtet Interessantes über ihren Alltag im Weinberg und im Keller. Dazu gibt es einen rustikalen Imbiss. Preis pro Person: 10,00 €. Um Anmeldung im Café oder telefonisch unter 0385-6470558 wird wegen der begrenzten Platzkapazität gebeten.



Blick von den Weinbergen auf Kirschroth

Nächster Redaktionsschluss: 27.05.2017

Impressum

Herausgeber: „Unser Grambow“ e.V.

Redaktion: Heike Weiberg, Chris Besenhard

Kontakt: **03 85 - 66 30 78 1**